

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)**

vom 04. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2020)

zum Thema:

**Unternehmensziele der Berlinovo im Bezirk Tempelhof-Schöneberg**

und **Antwort** vom 21. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25153

vom 04. Oktober 2020

über Unternehmensziele der Berlinovo im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (berlinovo) um Stellungnahme gebeten. Die dem Senat von dort übermittelten Sachverhalte wurden bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Welchen Bestand an Wohnungen, Apartments etc. hat die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (berlinovo) im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Zu 1.: Die berlinovo verfügt über ein Apartmenthaus im Bezirk mit 259 Apartmenteinheiten mit einer Mietfläche von 7.566 m<sup>2</sup> sowie 3 Gewerbeeinheiten mit einer Mietfläche von 491 m<sup>2</sup>.

2. Bei möblierten Apartments: Wer ist Zielgruppe bzw. wer sind Nutzer\*innen bei der Vermietung und wie lange beträgt die durchschnittliche Vermietungsdauer an den jeweiligen Standorten im Bezirk?

Zu 2.: Zielgruppe der möblierten Apartments am Standort sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen, Ministerien, Landesunternehmen und weiterer verschiedener Firmen unterschiedlicher Branchen. Die durchschnittliche Verweildauer der Mieterinnen und Mieter beträgt 10 Monate.

3. In welchem Umfang und in welcher Form verfolgt die berlinovo im Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit ihrem Geschäft auch soziale Zwecke?

Zu 3.: Als landeseigenes Immobilienunternehmen mit einem breit gefächerten Portfolio trägt die berlinovo in besonderer Form Verantwortung für faire Wohnungsmieten, für zukunftsorientiertes Bestandsmanagement und für ein gutes Miteinander. Daher sind wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziales Engagement fest miteinander verbunden. Seit 2014 unterstützt die berlinovo mit diversen Projekten Kinder- und Jugendliche in den Berliner Kiezen.

4. In welcher Form unterstützt die berlinovo die sozialräumliche Struktur und eine gute Kiez-Nachbarschaft an ihren jeweiligen Standorten im Bezirk? Gibt es Kooperationen mit sozialen Trägern, Jugendprojekten, dem Quartiersmanagement etc. vor Ort? Falls ja, bitte erläutern. Falls nein, warum nicht?

Zu 4.: Die berlinovo vermietet einen Teil ihres Bestandes an soziale Träger (z. B. Unterbringung von Obdachlosen, Wohnnutzung für psychisch Kranke und ehemals Suchtkranke zur Wiedereingliederung).

Zum unternehmerischen und gesellschaftlichen Bekenntnis der berlinovo zu Berlin gehören auch die Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport mit der Kinder- und Jugendsozialarbeit gefördert werden. Beispielhaft genannt:

- „ALBA Jugendpartner“ beim Alba Berlin Basketballteam:  
In diesem Rahmen wird an der „Grundschule an der Wuhle“ in der berlinovo Wohnanlage in Kaulsdorf-Nord im Bezirk Marzahn-Hellersdorf eine Basketball AG gefördert und die Patenschaft für eine/n ALBA-Jugendtrainer bzw. -trainerin übernommen.
- Diesterweg-Stipendium:  
Das Diesterweg-Stipendium ist ein zweijähriges Familienbildungsstipendium, mit dem Kinder der 6. Jahrgangsstufe in ihrer Bildungslaufbahn gestärkt und die Eltern zur Bildungsbegleitung befähigt werden. Das Programm wurde in Frankfurt am Main entwickelt und inzwischen auf acht weitere Standorte übertragen. Die berlinovo fördert das erste Berliner Projekt in Spandau. Zudem wird das Diesterweg-Stipendium am Standort Marzahn-Hellersdorf in 2020 eingeführt.
- Ausrichtung „Integratives Sportfest“ mit Berliner Schulen
- Unterstützer der Bambini Laufserie beim SCC EVENTS GmbH (SCC)

5. Welche Neubauprojekte oder Nachverdichtungsprojekte plant die berlinovo im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Bitte um detaillierte Erläuterung im Hinblick auf Standorte, Umfang Wohneinheiten, Art der Wohnform/Wohnnutzung, Kosten und Zeitplan.

Zu 5.: Die berlinovo plant über ihr Tochterunternehmen (Berlinovo Grundstücksentwicklungs GmbH - BGG) im Bezirk Tempelhof-Schöneberg folgende Neubauprojekte:

Standort	Art der Nutzung	Anz. Wohneinheiten (Plätze)	voraussichtliche Kosten	geplante Fertigstellung
General-Pape-Straße 59, 12101 Berlin	stud. Wohnen	202	32.628.053 €	Dez. 2022
General-Pape-Straße 40-66, 12101 Berlin	Geflüchtete	500	52.143.154 €	Dez. 2023

\*Investitionen für Grundstück und Bestandsgebäude im Kostenrahmen enthalten.

6. Gibt es dazu Gespräche mit dem Bezirksamt, um das Angebot mit den regionalen Bedarfen abzustimmen? Falls nein, warum nicht?

Zu 6.: Es haben zahlreiche Gespräche mit dem Stadtplanungsamt, dem Stadtentwicklungsamt, der Wirtschaftsförderung, der Unteren Denkmalpflege sowie dem Umweltamt stattgefunden. Darüber hinaus hat am 22.06.2020 ein gemeinsames Gespräch mit der Bezirksbürgermeisterin Frau Schöttler sowie mit dem Baustadtrat Herrn Oltmann stattgefunden.

7. Plant die berlinovo, bei ihren aktuellen und künftigen bezirklichen Beständen auch sozialen Trägern Flächen anzubieten?

Zu 7.: Siehe Antwort zu 4.

Über das Tochterunternehmen (BGG) der berlinovo sind auf Grundlage der Abstimmungen mit Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Bezirksamt eine Kita mit ca. 1000m<sup>2</sup> und eine Nutzung für einen Träger der Jugendhilfe mit ca. 200m<sup>2</sup> in der Planung vorgesehen.

8. Hält die berlinovo das Apartmentgeschäft im Bezirk noch für zeitgemäß, wo insbesondere im Schöneberger Norden bekanntermaßen ein extremer Bedarf an kostengünstigem, dauerhaften Mietraum für beispielsweise Einpersonen-Haushalte besteht, der nur schwer anderweitig gedeckt werden kann?

Zu 8.: Berlin ist insgesamt ein attraktiver Standort, immer mehr „Zeit- und Neuberliner“ aus den verschiedenen Branchen – darunter auch Nachwuchskräfte für die Berliner Verwaltung – kommen nach Berlin und benötigen kurzfristig und vorübergehend eine Unterkunft, um von dort eine Wohnung zu suchen. Mit ihrem Angebot an möblierten Apartments kann die berlinovo positiv für das Land Berlin in der Wahrnehmung seiner Hauptstadtfunction und auch für die Berliner Wirtschaft und Landesunternehmen wirken.

Berlin, den 21. Oktober 2020

In Vertretung

Vera Junker  
Senatsverwaltung für Finanzen